

Rotary
district 1880



**rotary
youth
exchange**



Handbuch für Bewerber im Distrikt 1880

STEP (Short Term Exchange Program)

<http://www.rotary-jd.de/programme/kurzaustausch/>



Was ist Rotary ?

Rotary wurde 1905 gegründet und ist eine weltweite Vereinigung von Männern und Frauen, die in ihren Berufen eine führende Rolle erreicht haben. Rotary ist lokal in Clubs organisiert mit jeweils ca. 40 -100 Mitgliedern. Die Clubs sind in „Distrikten“ zusammengefasst und international organisiert: in mehr als 200 Ländern und ca. 34.000 Clubs mit über 1,2 Mio Mitgliedern. In Deutschland gibt es 15 Distrikte mit über 1.000 Clubs und ca. 55.000 Mitgliedern

Rotary pflegt Freundschaft unter den Mitgliedern und zeigt großes soziales Engagement – lokal und international !

Die Mitglieder bringen ihr Geld, ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Zeit ein für Projekte am Standort des Clubs und in der ganzen Welt – mit den folgenden sechs Schwerpunkten:

- **Friedensförderung und Völkerverständigung**
- Kampf gegen Krankheiten (z.B. Polio/Kinderlähmung)
- Wasserversorgung und Hygiene
- Schutz für Mutter und Kind
- **Bildung** (z.B. Kampf gegen Analphabetismus, Kulturförderung)
- Existenzgründung und lokale Wirtschaftsförderung

Der Schüleraustausch

- Der Rotary Youth Exchange (RYE) ist weltweit die größte private und nicht-kommerzielle Austauschorganisation.
- Der RYE ist kein Reisebüro, sondern **eine Wertegemeinschaft !!!**
- Fast 10.000 Jugendliche nehmen jedes Jahr an den unterschiedlichen Programmen des Rotary Jugendaustausches teil. Die meisten verbringen ein ganzes Schuljahr Jahr im Ausland in Gastfamilien.

➔ weitere Infos unter: <https://rotary.de/> und: <http://www.Rotary-JD.de/>

Was ist der STEP?

Der STEP (Short Term Exchange Program) ist ein Kurzaustausch über drei bis sechs Wochen, der für deutsche Schülerinnen und Schüler (sie heißen bei Rotary **Outbounds**) in der Regel in den Sommerferien stattfindet.

Als Austausch zwischen zwei Familien ist der STEP für die Beteiligten sehr praktisch, da die Reisezeiten für die meisten Länder individuell vereinbart werden können. Alle Absprachen laufen zwischen den beiden beteiligten Familien ab, deren Kinder (Jugendliche) die Zeit gemeinsam nacheinander in beiden Familien verbringen. (Ausnahme z.B. Südafrika, mehr dazu s. u.)

Der STEP ist ein **Kulturaustausch**, also weder ein Sprachurlaub, noch ein rein touristischer Aufenthalt, obwohl auch touristische Elemente Teil des Aufenthalts sein können. Das Programm ermöglicht Jugendlichen ein neues Land, seine Bevölkerung und Lebensgewohnheiten sowie die Kultur kennen zu lernen. Darüber hinaus sind Outbounds im Gastland auch Botschafter der eigenen Heimat. Oft ergeben sich aus dem STEP-Austausch lebenslange interkulturelle Freundschaften und manchmal neue berufliche Perspektiven.

Wer kann am STEP teilnehmen?

Als Bewerber für einen STEP solltest Du

- zum Zeitpunkt der Abreise zwischen 15 und 18 ½ Jahre alt sein,
- überdurchschnittliche schulische Leistungen nachweisen oder soziales Engagement zeigen,
- kontaktfreudig und abenteuerlustig sein,
- Flexibilität zeigen und die Bereitschaft haben, eine andere Kultur zu entdecken.

Wichtig: Die Teilnahme am Austausch ist nicht an die Mitgliedschaft der Eltern im Rotary Club gebunden.

Die Schüler, die an einem Austausch teilnehmen möchten, bewerben sich beim zuständigen Rotary Club vor Ort am besten direkt beim YEO (Youth Exchange Officer = Jugenddienstbeauftragter des Rotary Clubs). Die Eltern des Outbounds verpflichten sich mit der Bewerbung, für die gleiche Zeitdauer eine/n Austauschschüler/in (sie heißen bei Rotary **Inbounds**) in der eigenen Familie aufzunehmen. Der Auslandsaufenthalt der beiden Jugendlichen in den jeweiligen Familien findet nicht zeitgleich, sondern nacheinander statt.

Für welche Länder kann man sich beim STEP bewerben?

Der STEP-Austausch wird mit Rotary Distrikten und Clubs in folgenden Ländern organisiert:

- Frankreich, Spanien, Italien, Ungarn, Finnland, Schweden*, Irland* und die baltischen Staaten
- USA/Kanada und Mexiko
- Argentinien, Brasilien, Chile
- Südafrika/Botswana/Simbabwe, Indien, Taiwan, Japan, Thailand
- Australien/Neuseeland*
- Kirgisien, Kasachstan, Russland und weitere osteuropäische Länder

Wichtig: Ein Austausch mit Großbritannien findet nicht statt!

(* In diesen Ländern gibt es nur sehr wenig Plätze.)

Was kostet der STEP?

Der STEP ist für viele Familien eine recht preisgünstige Variante für einen Auslandsaufenthalt ihrer Kinder, da Rotary im Jugendaustausch weltweit ehrenamtlich arbeitet und der Austausch auf Gegenseitigkeit funktioniert. Es fallen nur geringe Verwaltungsgebühren an die manchmal auch von den Rotary Clubs übernommen werden.

Trotzdem ist der Austausch nicht ganz kostenlos. Folgende Kosten sind beim STEP zu stemmen:

- Anmeldegebühr (bis zu € 100.-)
- **Optional, aber sinnvoll:** Rotary-Outbound-Kit mit Kapuzenpulli, Polo-Shirt, 5 Länderpins und 100 Visitenkarten (ca. € 80.-)
- **Verpflichtend:** Reise-Unfall/-Kranken/-Haftpflicht-Versicherung
<https://secure.hmr.de/rww-ba/baEingabe.jsf;jsessionid=XXhLF3YtB0ou0bNnV+xCnXQX.hm0934>
- Visum (gilt nur für einige Länder, z. B. Indien)
- Reisekosten (Flug)
- Taschengeld (individuell)
- Ggf. am Reiseziel von Rotary organisierte (freiwillige) Reisen vor Ort (z.B. Safari im südlichen Afrika oder in Australien)

Da die Unterbringung in der Familie vor Ort erfolgt, entstehen für Kost und Logis keine weiteren Kosten.

Wie funktioniert die STEP-Bewerbung?

Erste Bewerbung:

Eigentlich ist es ganz einfach: Wenn Du keinen persönlichen Kontakt zu einem Rotary-Club hast, dann schreibst Du schnell und unkompliziert eine kurze Email-Bewerbung mit Deinen wesentlichen Daten (*Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Schulklasse, Wohn- und (eigene !) E-Mail-Adresse, 1-2 Wunschländer*) an JD-Sekretariat@Rotary1880.net

Diese wird dann an einen Rotary Club in Deiner Region weitergeleitet, der sich mit Dir in Verbindung setzen wird. Dort sprichst Du am besten mit Deinem YEO persönlich – zumal sie/er Dich und auch Deine Eltern kennen lernen möchte.

Ausfüllen in der Bewerber-Datenbank:

Wird Deine Anmeldung angenommen, wirst Du über Deine Email-Adresse in der Bewerber-Datenbank über einen Link freigeschaltet, den Du **innerhalb von 24 Stunden (!!!)** nach Eingang aktivieren musst.

Nun kannst Du Dich gemeinsam mit Deinen Eltern an das Ausfüllen der Application (englisch!) machen und die erforderlichen Bilder und Dokumente hochladen. Dabei steht Dir dein Club YEO mit Rat und Tat beiseite.

Länderwahl:

Ist die Application fertig ausgefüllt, solltest Du unbedingt mit dem YEO über Deine Länderwahl sprechen, ehe Du alles endgültig speicherst!

Rotary versucht bereits im Vorfeld zu klären, inwieweit Deine Länderwahl machbar ist. Einmal endgültig gespeichert kann sie nämlich nicht mehr rückgängig gemacht werden!

Achtung: Bei einigen Ländern gibt es aufgrund von Ferienregelungen zwingend notwendige Reisezeiten, die Du wissen, mit Deiner Familie und der Familie des Austauschpartners/in abstimmen must.

Ein besonderer Fall ist z. B. Südafrika/Botswana/Zimbabwe: Hier reisen die STEP-Teilnehmer zu festen Terminen in Gruppen an und die „Austausch-Partner“ aus diesen Ländern kommen i.d.R. in unserem Winter zu uns.

Unterschriften:

Für die Fertigstellung der Bewerbung brauchst Du einige Unterschriften: von Deinen Eltern, dem zuständigen Club-Präsidenten, dem Club YEO und natürlich von Dir selbst. Bitte achte darauf, dass diese Unterschriften möglichst **in blauer Tinte** erfolgen – für einige Länder ist das wichtig.

Match-Suche im Wunschland:

Sind alle Dokumente unterschrieben und hochgeladen, setzt der Club YEO ein endgültiges Häkchen unter die Application und schickt sie als **.pdf-Datei per E-Mail** an die zuständige Distrikt-Koordinatorin Carola Kupfer. Bei ihr gehen alle STEP-Bewerbungen des Distrikts ein, werden noch einmal geprüft und gegengezeichnet.

Dann endlich wird Deine Application an das verantwortliche Rotary-Team in deinem Wunschland weiter geleitet und ein/e passende/r Austauschpartner/in (Match) für Dich gesucht. Haben wir eine Familie gefunden, schlagen wir Sie Dir und Deinen Eltern vor – und umgekehrt. Beide Familien können dann prüfen, ob sie den Vorschlag annehmen.

Erster Kontakt zur Austauschfamilie:

Wenn du den vorgeschlagenen Match annimmst, brauchen wir die Bestätigung kurz in schriftlicher Form. Das reicht als Mail an Deinen Club-YEO. Dann steht Eurem STEP nichts mehr im Wege: Ihr (die beiden Familien) dürft Kontakt miteinander aufnehmen und Eure Reisezeiten und Vorstellungen miteinander abstimmen.

JUCHU 😊, Du hast eine/n Austauschpartner/in. Und jetzt?

In der Regel wirst Du mit Deiner/m Austauschpartner/in das erste Mal per Mail oder Facebook in Kontakt treten, sobald die Freigabe von Rotary da ist.

Unser Tipp: Vereinbart mit beiden Familien möglichst schnell einen Skype-Termin, um alles Wichtige miteinander zu besprechen (meist klappt das gut auf Englisch). Folgende Themen solltet Ihr zeitnah klären und Deinen YEO stets darüber auf dem Laufenden halten:

- Reisedaten festlegen (Flugdaten In- und Outbound in Kopie an YEO)
- Mögliche Reisen im Land absprechen
- Versicherung abschließen, einscannen und an YEO schicken – das gilt für beide!

Versicherung für deutsche Outbounds:

<https://secure.hmr.de/rvw-ba/baEingabe.jsf;jsessionid=XXhLF3YtB0ou0bNnV+xCnXQX.hm0934>

Versicherung für Inbounds:

<https://secure.hmr.de/rvw-ba/baEingabe.jsf>

- Farbige Passkopien von Inbound und Outbound organisieren und an YEO schicken (braucht der Distrikt später für die Ein- und Ausreisepapiere)
- Visabestimmungen erfragen und ggf. Anträge in die Wege leiten

Ihr solltet dann in regelmäßigem Kontakt bleiben, damit Euer Austausch zu einem vertrauten, freundschaftlichen und familiären Ereignis werden kann, an das Du Dich immer gerne erinnerst!

Was macht Dein Rotary-Club inzwischen?

Sind diese Fragen alle geklärt und Dein YEO alle erforderlichen Informationen zu Eurem Austausch hat, dann leitet er folgende Formalitäten in die Wege:

Letter of Invitation

Der Letter of Invitation ist eine offizielle Einladung an Deinen Inbound, durch die der Distrikt offiziell erklärt, dass er die Verantwortung für den (versicherten!) Inbound während des Aufenthaltes in Deutschland übernimmt. Ohne dieses Dokument kann der Inbound nicht einreisen.

Garantie Form

Die Garantie Form ist Dir vielleicht schon in Deiner Application aufgefallen. Sie wird von Deinem YEO ausgefüllt und von seinem Rotary-Club gegengezeichnet. Darin versichert der Club nämlich, dass er vor Ort für den Inbound garantiert.

Schulbefreiung

Manchmal ist es sinnvoll und/oder sogar gewünscht, schon ein paar Tage vor Ferienbeginn ins Gastland abzureisen. Dafür schreibt Dir Dein YEO gerne einen rotarischen Antrag auf Schulbefreiung.

Einladung zum Club-Meeting

Natürlich möchte Dein Rotary-Club Dich und Deine/n Austauschpartner/in gerne persönlich kennenlernen. Vermutlich wird man Euch beide zu einem Club-Meeting einladen. Inbounds halten bei dieser Gelegenheit meist einen kurzen Vortrag über ihr Land, überreichen offiziell einen Wimpel ihres Heimatclubs als Gruß und erhalten im Austausch einen Wimpel von Deinem YEO.

Wichtig: Das alles passiert unterdessen auch in Deinem Gastland! Denn auch Du benötigst für die Einreise einen Letter of Invitation, eine Garantie Form, die Versicherungspolice und möglicherweise sogar ein Visum. Bitte frage bei Deiner Gastfamilie frühzeitig nach, damit Du alle Unterlagen rechtzeitig zum Reiseternin hast.

Um was musst Du Dich noch kümmern?

Du bist von Rotary für den STEP angenommen worden. Damit erklärst Du Dich automatisch dazu bereit, die Rotary-Regeln einzuhalten und bestimmte Erwartungen zu erfüllen. Als äußeres Zeichen der Zugehörigkeit nutzt Du das **Ausstattungspaket für den STEP**. Du kannst den Kapuzenpulli, das Polo-Shirt, Deine Visitenkarten und die Pins unter <https://step.club-merchandise.eu/> in Deiner Größe bestellen. Über das Standard-Paket hinaus kannst Du gerne noch weitere Accessoires bestellen, der Standard lässt sich aber nicht ändern.

Überlege bitte rechtzeitig mit Deiner Familie, **was Ihr Eurem Inbound bieten und zeigen wollt!** Gibt es interessante Sehenswürdigkeiten? Besondere Events? Für was interessiert sich Euer Inbound? Oder gibt es vielleicht eine spannende Rotary-Aktion während der Zeit?

Was erwartet Rotary von Dir?

1. Sei ein guter Botschafter Deiner Familie, Deines Heimat-Rotary Clubs und Distrikts und Deines Landes, der Region, Deiner Stadt und Deiner Schule. Manchmal wirst Du der einzige Deutsche sein, den Deine Kontaktpersonen in ihrem Leben näher kennen lernen – der Eindruck, den sie von Dir bekommen, wird ihre Beurteilung aller Menschen aus unserem Land beeinflussen.
2. Sei gerecht und objektiv beim Vergleich Deines Gastlandes mit Deiner Heimat. Viele Dinge müssen anders sein (oft schon des Klimas wegen). Rede nicht schlecht über Dein Gastland, die Region, Stadt, Club und Familie.
3. Sei rücksichtsvoll, höflich, hilfsbereit, freundlich und zeige Respekt. **Sei Du selbst !**
4. Schließe Freundschaften mit Menschen aus Deinem Gastland – mit Jugendlichen und Erwachsenen – nicht nur mit anderen Austauschschülern.
5. Nimm an Rotary-Veranstaltungen teil – in Deinem Club und im Distrikt – wann immer Du eingeladen wirst und die Teilnahme möglich ist.
6. Es ist wahrscheinlich, dass Du gebeten wirst, Dich und Dein Land in einer Präsentation vorzustellen. Empfinde das als Ehre! Nimm die Einladungen an und die Verantwortung ernst. Bereite die Präsentation gut vor – am besten schon zu Hause. Denke daran, wer Dein Publikum sein wird. Wenn möglich zeige auch Persönliches – Bilder Deiner Familie, Deiner Heimatschule/-Stadt/-Region/Land, Deiner Leidenschaften & Hobbies.
7. Pass Dich an die Lebensweise Deiner Gastfamilie an und befolge die häuslichen Regeln und “Ausgangsregeln”.
8. Sei rücksichtsvoll, hilfsbereit, überlegt und sparsam – speziell im Umgang mit Essen und bei der Nutzung von Telefon, TV, Computer, Internet etc. Verlasse Bad und Toilette immer so aufgeräumt und sauber, wie du sie vorgefunden hast, halte in Deinem Zimmer Ordnung und sei sauber, gepflegt und so gekleidet, wie es in der Familie die Regel ist .

An diese Regeln von Rotary International musst Du Dich halten:

1. Die Gesetze des Gastlandes sind zwingend zu befolgen (incl. Jugendschutz-gesetze)
2. Die Anweisungen der Gastfamilie und der Vertreter des Gast-Clubs (denen Deine Eltern die Elternrechte übertragen haben) müssen befolgt werden.
3. Kein Sex!
4. Kein Lenken motorisierter Fahrzeuge (Auto, Motorrad etc.). Kein Versicherungsschutz !
5. Keine Drogen (Besitz, Gebrauch)! ACHTUNG: In manchen Ländern drohen hohe Gefängnisstrafen oder gar Todesstrafe!
6. Kein Alkoholmissbrauch! ACHTUNG: In vielen Gastländern wird Alkoholgenuss genauso strikt geahndet wie Drogen!
7. Kein „do-it-yourself-travelling“ – wenn überhaupt, dann nur mit formalisierter Zustimmung! (“Travel-Permission”)
8. Kein illegales Downloading/Streaming aus dem Internet. In manchen Ländern stehen, wie in Deutschland, hohe Geldstrafen darauf. ACHTUNG: In einigen Gastländern sind die Gesetze weniger scharf als in Deutschland und z.B. Tauschplattformen erlaubt. Denke daran in Deutschland illegale Apps/Programme vor Deiner Heimreise wieder zu deinstallieren!
9. Halte Dich fern von (politischen) Demonstrationen – es gibt immer das Risiko einer Gewalt-Eskalation!
10. Keine Besuche im Heimatland und keine Eltern- oder Verwandtenbesuche im Gastland, bevor das Austauschprogramm nicht offiziell abgeschlossen ist. (Unausweichliche Ausnahmefälle nur mit schriftlicher Genehmigung des Distrikt Chairs)
11. Niemand, **auch nicht Deine leiblichen Eltern**, sind befugt, Ausnahmen von diesen Regeln zu genehmigen (zero tolerance!).

Kontakt Daten der Distriktverantwortlichen für den STEP:

Distrikt-Chairman: Christof Furtwängler, Tel. +49 (0) 171 30 14 186
Christof.Furtwaengler@BuehlerMotor.com

STEP-Koordinatorin: Carola Kupfer, Tel. +49 (0) 171 34 11 682
Carola.Kupfer@Rotary1880.net

Dein Gastclub:

Dein YEO im Gastland:

..... Tel.

Dein Councelor im Gastland:

..... Tel.

Und denke daran:

Du bist in einem fremden Land mit fremder Sprache. Bitte führe immer (neben Deinem Ausweis) eine Karte mit, auf dem die wichtigsten Kontakte stehen, d.h. Telefonnummern und Adressen Deiner Gasteltern und Deines Gastclubs (Counselor, YEO & Präsident) etc.